

Ist JHWH immer der gleiche?

Wie ich wiederholt in meinen Texten schreibe, gehe ich von den urchristlichen christlichen Dokumenten aus, die in Nag Hammadi gefunden wurden, wonach erstens JHWH *nicht* der ursprüngliche Schöpfer ist. Es gibt über ihn einen höchsten Schöpfer *El Eljon*, der Urschöpfer, in dessen Lichtwelt nicht nur Christus, sondern auch eine andere früh entstandene Wesenheit *Satanel* vorhanden war. Dieser wurde überheblich und wollte sich selbst über *El Eljon* stellen, weshalb der Urschöpfer ihn aus der Lichtwelt verwies. In einer Art von Metamorphose wurde er bereits in der Lichtwelt von Sophia zu einer „Missgeburt“ *Jaldabaoth*, der dann in die finsternen Regionen entwich und sich dort JHWH nannte. Dort richtete er seine eigene Welt als Enklave ein, in der er seine sekundäre Geschöpfe in Unwissenheit über die wahre Schöpfung *El Eljons* hielt, denn sie sollten glauben, dass JHWH der wahre und einzige Schöpfer sei. Die Urlüge. In seiner Welt entstand dann die Bibel, die viele Wahrheiten enthält, aber auch viele verschweigt. Siehe hierzu <http://www.christliche-reinkarnation.com/PDF/Boese.pdf>.

Der erste Satz in der Bibel

Der hebräische Text in 1Mos 1,1 lautet wie folgt: *Bere'shit bara' 'elohim et ha-shamajim ve'et ha'aretz*, üblicherweise übersetzt als „Am Anfang erschuf Gott den Himmel und die Erde.“

Wie man es nun dreht und wendet, bleibt es eine Tatsache, dass *'elohim* die Mehrzahl von *'el* oder *'eloah* = „Gott“ ist. Deshalb hat man vorgeschlagen, dass man es auch als „... die Götter erschufen ...“ verstehen könnte, was aber nicht grammatikalisch stimmt, denn das Verb *bara'* (erschuf) steht im Einzahl. Die Theologen fegen dies dann unter den Teppich und erklären es als Pluralis Majestatis. Diese grammatikalische Form existiert zwar im Hebräischen, aber es gibt eine andere Lösung, die man vermutlich absichtlich übersieht.

Die konventionelle und dogmatisch anerkannte Übersetzung von *bere'shit* beruht auf *be* übersetzt als „in, an“ und *re'shit* als „Anfang.“ Gemäß Wörterbüchern kann aber *re'shit* alternativ „der Erste (seiner Art)“ bedeuten und *be* auf den Anfang hinweisen. Demnach kann man *bere'shit* auch als eine etwas tautologische Formulierung verstehen, mit der Bedeutung „der Allererste“ oder „der Ursprüngliche.“ Dann passt das Folgende grammatikalisch:

Der Erste (von allen) erschuf die Götter, die Himmel und die Erde, oder ein bisschen freier:

Der ursprüngliche Schöpfer erschuf die Götter, die kosmischen Welten und (darunter) die Erde.

Außerdem haben nur wenige Übersetzungen „die Himmel“ in Mehrzahl wie im Originaltext. Aber das hebräische Wort *shamajim*, „Himmel“ steht in der Mehrzahl und kann sinnvollerweise als „kosmische Welten“ verstanden werden. Wer, dann, sind die erschaffenen Götter? In unserem Zusammenhang offensichtlich Bewohner anderer kosmischen Welten – Planeten und andersdimensionale Bereiche – das heißt: *außerirdisches Leben im Allgemeinen*, also *andere Götter draußen* und *interdimensionale Entitäten*.

JHWH Elohim

In der Bibel kommen sowohl die Bezeichnungen JHWH alleine vor, wie auch *JHWH Elohim*. Die Letztere wird wohl in zumindest vielen dieser Fälle bedeuten, dass es sich um *JHWH als einer der erschaffenen Elohim* handelt.

Es steht in der üblichen Übersetzung von 2Mos 20,2-3 und 5Mos 5,6-7: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ Die wörtliche Übersetzung dieser zwei Textabschnitte lautet allerdings: „Ich bin Jahweh, dein Elohim, der dich aus dem Lande Ägypten geführt hat und aus dem Haus der Diener. Es wird kein anderer Elohim an meiner Stelle zu dir kommen.“ Was hat Jahweh damit gemeint – dass er „einer der Elohim (also einer von erschaffenen Göttern) sei, der nun euer Gott sei, und erwartet keinen anderen“? Jedenfalls widerspricht er nicht, dass es auch andere geben könnte, und spricht eher im Sinne von Konkurrenzverbot ... Die Bibel selbst deutet an, dass es am Anfang auch andere „Götter“ hat geben können.

In der Bibelwissenschaft unterscheidet man meistens (auch wenn es Überlappungen gibt) zwischen Textabschnitten im Pentateuch (die sogenannten Mosebücher) nach unterschiedlichen (zumindest

hypothetischen) Herkünften: jahwistische, elohistische und andere. Die jahwistischen Texte erwähnen Gott als JHWH, die elohistischen als JHWH Elohim – jedoch so nicht streng unterschieden. Meine ketzerische Hypothese oben sei dadurch ein wenig unterstützt ...

El Eljon in der Bibel

1Mos 14

18 Aber Melchisedek, der König von Salem, trug Brot und Wein hervor. Und er war ein Priester Gottes des Höchsten [*El Eljon*].

19 Und segnete ihn und sprach: Gesegnet seist du, Abram, dem höchsten Gott [*El Eljon*], der Himmel und Erde geschaffen hat;

20 und gelobt sei Gott der Höchste [*El Eljon*], der deine Feinde in deine Hand beschlossen hat. Und demselben gab Abram den Zehnten von allem.

21 Da sprach der König von Sodom zu Abram: Gib mir die Leute; die Güter behalte dir.

22 Aber Abram sprach zu dem König von Sodom: Ich hebe meine Hände auf zu dem HERRN, dem höchsten Gott [„*El Jahweh El Eljon*“ zusammen!!!], der Himmel und Erde geschaffen hat,

Psalm78:

35 und gedachten, dass Gott [*Elohim*] ihr Hort ist und Gott der Höchste [*El Eljon*] ihr Erlöser ist,

Indoktrination

JHWH hat die Menschheit gründlich indoktriniert zu glauben, dass er der einzige Gott sei und er selbst der Urschöpfer. Deshalb sehen die meisten Menschen in den Bibeltexten keinen höheren Gott und deuten Gottesnamen, die mehr oder weniger unterschiedlich sind, als bezögen sie sich auf nur JHWH. Das gilt dann besonders für *El Eljon* und es ist wirklich ein Irrtum, ihn und JHWH für einen und denselben zu halten. Das gilt sogar auch für *Elohim*, obwohl das Wort in der Mehrzahl steht und somit schon in sich auf mehrere „Götter“ bezogen ist. Nur in einer Verbindung mit einem zusätzlichen Namen, wie in „JHWH Elohim“, bezieht es sich auf *einen* „Gott.“

Das bedeutet umgekehrt auch, dass an manchen Stellen, wo in der Bibel JHWH steht, in Wirklichkeit *El Eljon* gemeint sein kann. Wenn man sich dessen bewusst ist, wird wohl manches klarer werden!

Links:

https://en.wikipedia.org/wiki/Elyon#The_compound_'Ēl_'Elyōn

<https://en.wikipedia.org/wiki/Elyon>

Fußnote in meinem Buch [Reign of the Anunnaki](#)

A speculation. The word YHWH may be associated with “he is” as follows. We may divide it in YH+HUH, keeping the middle H in both parts and reading the Hebrew letter vav as U, a valid alternative that depends on missing diacritical marks. HUH could be derived from HU’ that means “he” and if we add an initial H to the first part: HYH, we get a word that according to the Hebrew dictionary means “to be, exist;” from which ’HYH (*eh{e}yeh*) is derived. Therefore, we could regard YHWH as a kind of contraction of the words *ehyeh asher ehyeh* in Exodus 3:14. The controversial but very knowledgeable German linguist Friedrich Delitzsch (1850-1922) was of the opinion that the name should be read rather similarly as Yaho or Yeho (cf. his book *Die große Täuschung* [The Great Deception]) and was one of the first to suggest a Babylonian origin of the Old Testament, as argued in his book *Babel und Bibel* published in English as *Babel and Bible* (Chicago: The Open Court Publishing Company, 1903). “I am that I am” might also imply, “It is none of your business who I am.”

Übersetzt:

Eine Spekulation. Das Wort JHWH kann mit „er ist“ wie folgt assoziiert werden. Wir können es in JH+HUH aufteilen, wobei das mittlere H in beiden Teilen behalten und der hebräische Buchstabe Waw als U gedeutet wird. Diese Deutung ist eine gültige Alternative, je nach dem, welche diakritische Markierung wir dem zuordnen wollen (ein solches Zeichen fehlt im Originaltext). HUH könnte von HU’ in der Bedeutung „er“ abgeleitet werden und wenn wir dann ein einleitendes H zum ersten Teil hinzufügen, erhalten wir ein Wort, das nach dem hebräischen Wörterbuch „sein, existieren“ bedeutet, von dem ’HJH (*eh{e}yeh*) abgeleitet wird. Somit können wir JHWH als eine Art von Kon-

traktion (Akronym) der Worte *ehjeh asher ehjeh* in 2Mos3,14 sehen. Der kontroversielle aber hochgelehrte deutsche Sprachwissenschaftler Friedrich Delitzsch (1850-1922) war der Meinung, dass der Name eher als Jaho oder Jeho gelesen werden sollte (vgl. sein Buch *Die große Täuschung*). Er war einer der Ersten, die ein babylonischer Ursprung vom Alten Testament vorgeschlagen haben, wie er in seinem Buch *Babel und Bibel* argumentiert. „Ich bin [halt] der ich bin“ könnte auch sagen wollen „Es geht dir nichts an, wer ich bin.“

Friedrich Delitzsch: *Die große Täuschung* als PDF:

<https://archive.org/details/diegrossetusch00deli>,

Babel und Bibel, Ein Vortrag

<https://www.karl-may-gesellschaft.de/kmg/quellen/delitzsch/delitzsch-babel.pdf>

Friedrich Delitzsch und der Babel-Bibel-Streit

https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/151555/1/Lehmann_1994_Friedrich_Delitzsch_und_der_Babel_Bibel_Streit.pdf